



Programm der Aufführung von Sophokles Ödipus
Eine Theaterproduktion des Theaterkurses Stufe 12

Ödipus: Nick Acheampong

Iokaste: Katharina Busbach, Christina Kamin

Kreon: Julia Palitza, Annika Schank

Teiresias: Lia Emmerich, Philipp Miesbach

Bote aus Korinth: Kai Coufal

Hirte: Yvette Kamm

Chor: Kira Böhner, Dominik Dittmar, Max Giesen, Laura Hamacher, Loretta Hölzel, Marion Hyla, Ina Jennen, Mona Koglin, Lukas Kraatz, Esma Metin, Anastasios Papoulidis, Sophie Prudent, Merle Streich, Alexandra Szarabajko, Katharina Wieland

Spielleitung und Regie: Adamantios Tsakiroglou

Mit der Choreographie von Tanja Tsakiroglou

Nach einer überarbeiteten Übersetzung von J. J. C. Donner

Bühnentechnik: Marko Isermann

Plakat- und Eintrittskartenentwurf: Kunst GK der Stufe 12 Leitung: Frau Onnen

Plakatdruck... Die Schülerfirma Young Generation

Entwurf der Götterabbild: Kunst GK der Stufe 12 Leitung: Frau Onnen

Bühnentechnik: Felix Klaus, Christian Capitain, Michael Kern, Lukas Follert, Heiner Havlik, Benjamin Bonn, Marcel Beul, Oliver Kokott, Sarah Dünner, Soi Ha Dip, Madita Kreuter, Marina Grimberg, Nils Weispfennig, David Esch, Robin Müller

Programmheftgestaltung

V. Tamer, O. Koch, A. Tsakiroglou

Vielen Dank an

Herr Bramhoff, Her Haering, Herrn Gibbert, Herrn Höcky, Frau Kattler, Herrn Ziemke für ihre Unterstützung, ihr Entgegenkommen und die Koordination.

Inhalt

Ödipus ist eine Tragödie des bekannten athenischen Dichters und Tragikers Sophokles. Die Wissenschaft nennt den Ödipus eine analytische Tragödie, weil die Geschehnisse dem Stück voraus liegen und das Verhängnis bereits über Ödipus geworfen ist.

Handlung

Ödipus, der Sohn des Laios, des Königs von Theben, und der Iokaste wird wegen eines Orakelspruchs, nach dem er seinen Vater umbringen und seine Mutter heiraten soll, einem Hirten abgegeben, um ihn in den Bergen aus zu setzen. Der Hirte übergibt ihn aber, aus Mitleid bewegt, einem Mann aus Korinth. Dieser bringt das Kind zum König Polybos, der das Kind als sein eigenes übernimmt. Als Ödipus vom Orakelspruch erfährt, flieht er aus Korinth in der Überzeugung, dass dort seine Eltern leben. Damit erfüllt er aber den Orakelspruch, denn ..